

Nur Vertrauen!

Die Christen in Galatien waren scheinbar verunsichert, wie Erlösung geht. Paulus will ihnen helfen, die Rettung durch Jesus im Vertrauen anzunehmen.

Galater 2,15-16; Galater 2,17-18; Galater 2,19-20; Galater 2,21; Philipper 3,7-9

Alle Bibeltexre sind der Elberfelder Bibel entnommen
©1985/1991/2006 SCM R. Brockhaus, Witten

Galater 2,15-16 Wir sind von Natur Juden und nicht Sünder aus den Nationen, [16](#) aber da wir wissen, dass der Mensch nicht aus Gesetzeswerken gerechtfertigt wird, sondern nur durch den Glauben an Christus Jesus, haben wir auch an Christus Jesus geglaubt, damit wir aus Glauben an Christus gerechtfertigt werden und nicht aus Gesetzeswerken, weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt wird.

Fragen:

1. Was ließe sich aus der Sicht eines Judaisierers (= eines Menschen, der auf Einhaltung der Gebote Gottes und der jüdischen Ordnungen zur Erlösung pocht) gegen diese deutliche Botschaft des Paulus argumentieren?
2. Keiner will „werksgerecht“ sein. Wie kann es trotzdem passieren, in diese Denkhaltung zu geraten?

Galater 2,17-18 Wenn aber auch wir selbst, die wir in Christus gerechtfertigt zu werden suchen, als Sünder befunden wurden - ist dann also Christus ein Diener der Sünde? Auf keinen Fall.

[18](#) Denn wenn ich das, was ich abgebrochen habe, wieder aufbaue, so stelle ich mich selbst als Übertreter hin.

Frage:

1. An dieser Stelle geht Paulus auf einen absurden Gedankengang ein, der besagt, Christus würde ein Diener der Sünde sein, nur weil diejenigen, die durch den Glauben an ihn gerettet werden, immer noch Sünder sind. Wie dreht Paulus das Argument um?

Galater 2,19-20 Denn ich bin durchs Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe; ich bin mit Christus gekreuzigt, [20](#) und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben, und zwar im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

Fragen:

1. Was genau meint Paulus, wenn er sagt, er sei dem Gesetz „gestorben“? Welche Rolle spielt denn das Gesetz noch in seinem Leben?
2. Wie sieht es praktisch aus, wenn Christus in mir lebt und ich nicht mehr lebe (V. 20)?

Galater 2,21 Ich mache die Gnade Gottes nicht ungültig; denn wenn Gerechtigkeit durch Gesetz kommt, dann ist Christus umsonst gestorben.

Frage:

1. **Warum wäre Christus umsonst gestorben, wenn jemand durch das Halten der Gebote gerettet werden will?**

Philipper 3,7-9 Aber was auch immer mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Verlust gehalten; [8](#) ja wirklich, ich halte auch alles für Verlust um der unübertrefflichen Größe der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, willen, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe und es für Dreck halte, damit ich Christus gewinne [9](#) und in ihm gefunden werde - indem ich nicht meine Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz ist, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens -,

Fragen:

1. **Wie kann ein Christ zu dieser starken Überzeugung kommen wie Paulus sie hier zum Ausdruck bringt?**
2. **Wie ist es möglich, den Glauben an Jesus Christus nicht von dem Bemühen um einen gesetzestreuen Lebenswandel überdecken zu lassen?**